

EMFs – ein stark unterschätzter Faktor bei der Entstehung von Alzheimer

[Video-Link](#)

Im Jahr 2016 veröffentlichte Dr. Martin Pall im Journal of Chemical Neuroanatomy eine Rezension ²⁶, aus der hervorgeht, dass Mikrowellenstrahlung von Mobiltelefonen, WLAN-Routern sowie Computern und Tablets, die sich nicht im Flugmodus befinden, eindeutig mit vielen neuropsychiatrischen Erkrankungen, einschließlich Alzheimer, verbunden ist. Mein Interview mit ihm wurde gestern veröffentlicht.

Was Pall herausgefunden hat, ist, dass [von Geräten](#) wie diesen ausgestrahlte Mikrowellen das intrazelluläre Kalzium durch spannungsgesteuerte Kalziumkanäle (VGCCs) erhöhen und das Gewebe mit der höchsten Dichte an VGCCs Ihr Gehirn ist.

Sobald diese VGCCs stimuliert werden, lösen sie die Freisetzung von Neurotransmittern, neuroendokrinen Hormonen und hochschädigenden reaktiven Sauerstoffspezies (ROS) aus, was Ihr Risiko für Angstzustände und Depressionen sowie neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer und Hirntumor erheblich erhöht.

Basierend auf diesem Mechanismus scheint klar zu sein, dass eine chronische Exposition gegenüber elektromagnetischen Feldern (EMF) eine erhebliche Rolle bei Demenz spielen kann und dass wir dies als Gesellschaft sehr ernst nehmen müssen. Persönlich sollten Sie darauf achten, Ihren Kontakt mit drahtloser Technologie einzuschränken. Zu den einfachen Maßnahmen gehört es, Ihr WLAN nachts auszuschalten, Ihr Mobiltelefon nicht am Körper zu tragen und keine tragbaren Telefone, Mobiltelefone und andere elektrische Geräte in Ihrem Schlafzimmer aufzubewahren.